

Einsatzbereite Bundeswehr

LUFTHANSA ALS PARTNER
FÜR DIE ZEITENWENDE

Seit mehr als 60 Jahren steht Lufthansa unseren Soldatinnen und Soldaten verlässlich zur Seite. Auf der ILA in Berlin konnte das Unternehmen dieser Geschichte ein weiteres Kapitel hinzufügen: die Übergabe des dritten A350 für die deutsche Regierungsflotte. Darüber hinaus will Lufthansa zukünftig die Kooperation mit der Bundeswehr ausbauen und dabei helfen, die sicherheitspolitische Zeitenwende zu realisieren.

Für die Lufthansa Group ist werteorientiertes und verantwortungsvolles Handeln Auftrag und Anspruch zugleich. Das in Deutschland beheimatete Unternehmen sieht sich als strategischer Partner, um die politische und wirtschaftliche Souveränität und Resilienz der Bundesrepublik zu gewährleisten. Dies hat der Konzern auch in Krisenzeiten mehrfach unter Beweis gestellt: Während der Corona-Pandemie sicherte er Lieferketten, transportierte dringend benötigte medizinische Schutzgüter nach Deutschland und flog tausende Urlauber, Geschäftsleute und Staatsbürger in die Heimat zurück. Am Ende des Afghanistan-Einsatzes im August 2021 half die Lufthansa Group als Partner der Bundeswehr und des Auswärtigen Amtes, die verbliebenen Deutschen und ihre einheimischen Helfer in Sicherheit zu bringen. Mehr als 300 Crewmitglieder hatten sich damals freiwillig für den Einsatz im Rahmen der „Kabul Luftbrücke“ gemeldet.

Mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine hat sich die geopolitische und sicherheitspolitische Lage in Europa fundamental verändert, die Friedensordnung ist aufgelöst. „Wir erleben eine Zeitenwende“, sagte Bundeskanzler Olaf Scholz drei Tage nach dem russischen Überfall. Damit schwor er das Land auf einen politischen Paradigmenwechsel ein und verkündete das 100-Milliarden-Euro-Sondervermögen für eine bessere Ausstattung der Bundeswehr. Der russische Angriff habe auf tragische Weise vor Augen geführt, wie wichtig es ist, im Ernstfall auch militärisch für unsere Werte eintreten zu können. Dafür brauche es eine einsatzbereite Bundeswehr. Bundeskanzler Scholz fasste dies in seiner Rede zur Zeitenwende so zusammen: „Wir brauchen Flugzeuge, die fliegen, (...) und Soldatinnen und Soldaten, die für ihre Einsätze optimal ausgerüstet sind.“

Brigadegeneral Frank Gräfe (Abteilungsleiter für Einsätze im Kommando Luftwaffe),
Sören Stark (Vorstandsvorsitzender der Lufthansa Technik AG),
Oberst Stefan Schipke (Kommandeur Flugbereitschaft BMVg),
Staatssekretär Nils Hilmer (Bundesministerium der Verteidigung)
(v.l.n.r.)





Die Lufthansa Group, die in den Bereichen der Flugzeugwartung, Logistik und Fracht sowie der Pilotenausbildung über besondere Kompetenzen verfügt, kann hier als strategischer Partner der Bundeswehr fungieren. Und so dabei helfen, die Souveränität und Handlungsfähigkeit der Bundesrepublik im Sinne der Zeitenwende zu sichern.

Lufthansa Technik:

Langjährige Zusammenarbeit mit der Bundeswehr

Schon heute arbeiten Luftwaffe und Lufthansa vertrauensvoll zusammen. So unterstützt Lufthansa Aviation Training die Bundeswehr bei den Trainings der Pilotinnen und Piloten. In den Schulungsflugzeugen lernen etwa angehende Drohnenpiloten den Umgang mit einem Flugzeug im allgemeinen Luftverkehr, bevor sie die unbemannten Systeme führen. Lufthansa Technik wiederum ist seit mehr als 60 Jahren für die Betreuung der deutschen Regierungsflotte verantwortlich. Im Rahmen der Internationalen Luft- und Raumfahrt ausstellung in Berlin konnte das Unternehmen den dritten und letzten vollständig ausgerüsteten A350 an die Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung übergeben – voll im Kosten- und Zeitplan.

Jetzt bietet der Weltmarktführer bei der Wartung, Reparatur und Überholung von zivilen Flugzeugen seine Kernfähigkeiten auch für die Betreuung fliegender Waffensysteme wie das Kampfflugzeug F-35, den Seefernaufklärer P-8A „Poseidon“ oder den schweren Transporthubschrauber CH-47F „Chinook“ an. Das Unternehmen macht dies unter der Marke „Lufthansa Technik Defense“.

Da die Bundeswehr im Rahmen des 100-Milliarden-Euro-Sondervermögens zahlreiche Luftfahrzeuge aus den USA beschafft, kann Lufthansa Technik als nationaler Partner bei der langfristigen Betreuung dieser Flugzeuge und Hubschrauber unterstützen. Ein wichtiger Beitrag, um technologisches Know-how in Deutschland auf- und auszubauen sowie eine hohe Flottenverfügbarkeit für die Luftwaffe sicherzustellen. Laut Sören Stark, Vorstandsvorsitzender der Lufthansa Technik, werde das Unternehmen alles tun, damit den Soldatinnen und Soldaten das bestmögliche, sicherste Gerät zur Verfügung steht, um ihre Einsätze und Mission erfolgreich durchzuführen.